Einladung zur Veranstaltung

denkmal KONTROVERS

Denkmalschutz versus moderne Architektur – eine Grundsatzentscheidung

Im nordwestlichen Teil von Schloss Nymphenburg soll das Museum "Mensch und Natur" als Naturkundemuseum BIOTOPIA erweitert werden. Der Siegerentwurf des Wettbewerbs 2014 bricht laut Jury mit der "bis heute tradierten homogenen Fassadengestaltung des Schlosses". Selbst der 2017 überarbeitete Entwurf beachtet Farbigkeit, Rhythmus und Materialität der bisherigen Entwurfskriterien der achsensymmetrischen Schlossanlage nicht. Auch die über-dimensionierten Zugangsöffnungen zum Rondell und Park hin bleiben.

Kontrovers diskutiert werden soll, inwieweit sich Bauten im historischen Kontext an den Bestand anpassen müssen oder eine eigene, heutige Formensprache haben dürfen. Im konkreten Fall: Was hat Priorität? Das 300 Jahre alte Ensemble des Schlosses Nymphenburg mit den von Joseph Effner vorgegebenen Entwurfskriterien - bei allen bisherigen Renovierungen, Um- und Neubauten im Schlossensemble respektiert - oder ein heutiger Formenkanon, die "eigenständige Handschrift" eines Architekten? Oder gibt es eine alle befriedigende Synthese?



Es diskutieren:

Prof. Dr. Hans Ottomeyer

Prof. Dr.-Ing. Silke Langenberg

Dipl.- Ing. Gert F. Goergens

Lorenz Schröter M. Sc.

Neven Denhauser

Kunsthistoriker und ehemaliger Generaldirektor des Deutschen Historischen Museums in Berlin

Professorin für Bauen im Bestand, Denkmalpflege und Bauaufnahme der Hochschule München

Architekt und ehemaliger Stadtheimatpfleger

Referent im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege

Student der Kunstgeschichte und der Jurisprudenz, Bürgerinitiative "Gemeinsam für Schloss Nymphenburg"

Moderation:

Dipl.- Geogr. Ursula Ammermann

ehemalige Geschäftsführerin des Münchner Forums

Veranstalter:

Münchner Forum (Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.) in Kooperation mit dem Denkmalnetz Bayern

Termin: Donnerstag 18. Oktober 2018, 19:00 Uhr, Ort: Johannissaal im Schloss Nymphenburg